

AGROCYBE Fayod 1889 (f)
Ann.Sc.Nat.ser.VII(9):358,1889

Bolbitiaceae (14 Gattungen)
Agaricales (26 Familien)
Basidiomycetes

ACKERLING

= Cyclopus (Quélet) Barbier 1907, = Togaria Smith 1908, = Bulla (Batt.) Earle 1909,
= Cyclocybe Vel. 1939

Typus

A. praecox (Pers. : Fr.) Fayod

Artenzahl

Krieglsteiner 12, Ludwig 15, Moser 18, Nauta 13, Ryman 10 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 100)

Kennzeichnung

Bodensaprobiont, doch auch auf faulem Holz und Torf, meist außerhalb des Waldes auf Wiesen, Äckern, Mist, Holzschrot oder Rindenmulm

Kulturpilz (A. dura enthält das Antibiotikum Agrocybin)

Fruchtkörper kleiner bis mittelgroßer Blätterpilz, relativ fleischig, kaum zerbrechlich, in weißlichen, gelblichen und braunen Farben

Hut konvex gewölbt bis halbkugelig, Rand nicht gerieft, Haut kahl, nicht schuppig, matt, meist nicht bereift, meist trocken, bisweilen hygrophan, weißlich-ockergelb, honiggelb-olivlich, tongrau, schokoladen- bis dunkelbraun, Rand mitunter mit Velumfetzen

Lamellen angeheftet bis angewachsen, nicht ausgesprochen frei oder herablaufend, breit, blaßbraun bis graubraun, später auch dunkler

Stiel zentralstehend, zylindrisch, blaß ocker, alt auch dunkler, beringt oder mit flockiger Zone, , Basis oft mit dünnen Rhizoiden, manchmal sogar Sklerotien bildend

Fleisch auch mit Mehlgeruch

Hyphen in der Regel mit Septenschnallen

Huthaut meist aus blasenförmigen bis kugeligen Zellen, teilweise hymeniform

Lamellentrama regulär

Cheilozystiden vorhanden, meist auch Pleurozystiden

Basidien keulig, zwei- bis viersporig

Sporenpulver tabak- bis schmutzigbraun, seltener dunkelbraun, nicht rostfarben

Sporen ei- bis leicht spindelförmig, glatt, honigfarben mit rötlichbraunem Rand, relativ dickwandig, oft mit Keimporus

Bemerkungen

Bolbitius mit ähnlicher Sporenpulverfarbe hat Fruchtkörper mit dünnfleischigem, schmierigem Hut mit gerieftem Rand und engstehenden, freieren Lamellen; Conocybe, Galerella und Pholiotina haben eine hellere, leuchtendere rostbraune Sporenpulverfarbe und kleinere, zerbrechliche Fruchtkörper; Simocybe besitzt eine andere Huthautstruktur

Gliederung

Singer (1977) unterscheidet 2 Subgenera:

Agrocybe (Sporen mit Keimporus) und Aporos (Sporen ohne Keimporus)

Moser (1983) gliedert die Gattung in 2 Sektionen:

A. Stiel deutlich beringt, B. Stiel nur kleig-flockig

AGROCYBE Fayod 1889 (f)
Ann.Sc.Nat.ser.VII(9):358,1889

Bolbitiaceae (14 Gattungen)
Agaricales (26 Familien)
Basidiomycetes

ACKERLING

Literaturhinweise

- Singer *Sydowia* 30:194,1977 (Schlüssel)
Bon Révision du genre *Agrocybe* Bull.Féd.Myc.Dauphiné-Savoie 76:32,1980
Watling *Bolbitiaceae British Fungus Flora* 3,1982
Moser Die Röhrlinge und Blätterpilze in Gams Kleine Kryprogamenflora Bd Iib/2, S.286,1983
Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomyceten Gattungsdiagnosen Teil 3: Agaricales,19..
Nauta Dissertation Rijksherbar Leiden 1987
Flynn et Miller *Mycological Research* 94:1103,1990 (Taxonomie)
Ryman *Nordic Macromycetes* 2:269,1992
Ludwig *Pilzkompodium* 1:1,2001
Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.4:287,2003
Nauta *Flora Agaricina Neerlandica* 6:204,2005